



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) **CH** **705 784 A2**

(51) Int. Cl.: **A47J** **39/02** (2006.01)

Patentanmeldung für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) **PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: 01847/11

(71) Anmelder:
Beer Grill AG, Allmendstrasse 7
5612 Villmergen (CH)

(22) Anmeldedatum: 18.11.2011

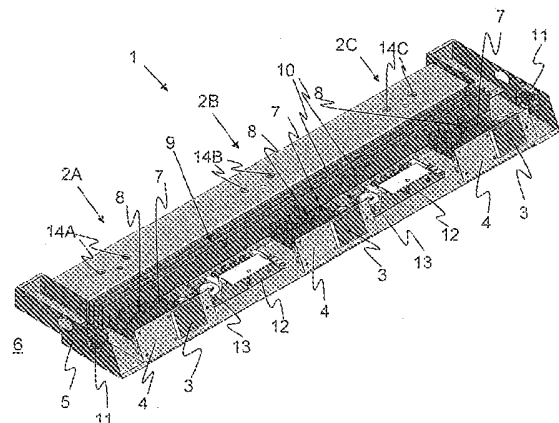
(72) Erfinder:
Kurt Lang, 5610 Wohlen (CH)

(43) Anmeldung veröffentlicht: 31.05.2013

(74) Vertreter:
Spierenburg & Partner AG, Patent- und Markenanwälte,
Mellingerstrasse 12
5443 Niederrohrdorf (CH)

(54) **Vorrichtung zur Präsentation von kalten und/oder warmen Speisen.**

(57) Es wird eine neue Vorrichtung zur Präsentation von kalten und/oder warmen Speisen beschrieben, mit einem Warmhaltebereich und einem Kühlbereich, und einer Bedienungseinrichtung. Die Anzeigeeinrichtung weist einen fingerbedienbaren Bildschirm (3) auf, welcher eine integrierte elektronisch programmierbare Steuerung (8) aufweist, mittels welcher die Klima-Einstellungen abhängig von den präsentierten Speisen veränderbar sind.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Präsentation von kalten und/oder warmen Speisen nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

STAND DER TECHNIK

[0002] Es ist aus DE-A-10 2008 032 450 ein Gargerät mit einer Anzeigeeinrichtung oder sogenannten «Touchscreen» bekannt, bei welcher die Buchstaben von A-Z und die Ziffern von 0 bis 9 und ein virtueller Schieberegler und ein virtueller Drehknopf vorgesehen sind. Mit dieser Anzeigeeinrichtung kann man das jeweilige Garprogramm auswählen und die richtige Temperatur und Garzeit einstellen. Es können anstelle von Buchstaben und Ziffern auch Symbole vorgesehen sein. Die Anzeigeeinrichtung ist für ein einzelnes Gargerät vorgesehen. Es sind verschiedene solche Anzeigeeinrichtungen gezeigt und beschrieben. Ferner wird noch erwähnt, dass bei einer Vernetzung mehrerer Gargeräte auch Funktionen zur Interaktion der Gargeräte untereinander über Bedienmenüs aufgerufen werden können.

[0003] Bei der oben beschriebenen Anzeigeeinrichtung handelt es sich um fest vorgegebene Programme, bei welchen nur bestimmte Parameter wie Temperatur, Zeit, Feuchte eingestellt werden können.

[0004] Die richtige Präsentation von kalten und warmen Speisen in einer Vitrine verlangt, dass nicht nur die richtige Temperatur über längere Zeit eingehalten wird, sondern auch gelegentliche Dampfstösse zugeführt werden, welche den Speisen stets ein appetitlich frisches Aussehen geben. Bei Präsentationsvitrinen mit einem wechselnden Angebot können über den ganzen Tag verschiedene Speisen angeboten werden.

AUFGABE DER ERFINDUNG

[0005] Der vorliegenden Erfindung liegt nun die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zur Präsentation von kalten und warmen Speisen anzugeben, welche eine einfache Bedienung durch ungeschultes Personal ermöglicht.

GEGENSTAND DER ERFINDUNG

[0006] Diese Aufgabe wird durch eine Vorrichtung zur Präsentation von kalten und/oder warmen Speisen mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst.

[0007] Die erfindungsgemässe Vorrichtung hat den grossen Vorteil, dass eine besondere einfache Bedienbarkeit für die richtige Einstellung von Präsentationsvitrinen mit mehreren Abteilen ermöglicht wird.

BESCHREIBUNG EINES AUSFÜHRUNGSBEISPIELES DER ERFINDUNG

[0008] Weitere Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den abhängigen Patentansprüchen und aus der nachfolgenden Beschreibung, in welcher die Erfindung anhand eines in den schematischen Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert wird. Es zeigt:

Fig. 1 eine Beleuchtungseinheit für eine Präsentationsvitrine, und

Fig. 2 die Beleuchtungseinheit mit einer Abdeckung.

[0009] In Fig. 1 ist eine Beleuchtungseinheit 1 für eine Präsentationsvitrine gezeigt, welche für drei verschiedene Präsentationsfelder 2A, 2B und 2C vorgesehen ist, wobei jedes Feld für jeweils andere Speisen, z.B. kalte Speisen neben warmen Speisen vorgesehen ist. Für die Abteile sind je eine Anzeige-/Bedienungseinrichtung oder fingerbedienbarer Bildschirm 3 (auch als «Touch-Screen» bekannt) auf einem angeschrägten Befestigungsblech 4 angebracht. Diese Befestigungsbleche 4 sind auf den unteren Teil 5 eines Gehäuses 6 angeformt. Hinter der Bedienungseinrichtung 3 ist eine Platine 7 mit einer elektronischen Steuerung 8 für eine (nicht dargestellte) LED-Beleuchtung vorgesehen, welche unterhalb eines Kühlkörpers 9 aus Aluminium mit Kühlrippen 10 befestigt ist. Bei der LED-Beleuchtung handelt es sich um in einer Reihe angeordneten LED, welche für die Beleuchtung eines einzelnen Felds 2A, 2B, 2C dienen. Parallel zu einer ersten Reihe LED mit einer weissen Lichtfarbe sind eine zweite Reihe LED mit blauer Lichtfarbe und eine dritte Reihe LED mit roter Lichtfarbe angeordnet. Es können auch mehrere Reihen LED mit weisser Lichtfarbe und einer weiteren Reihe LED mit grüner Lichtfarbe und einer weiteren Reihe LED mit gelber Lichtfarbe angeordnet sind. Anstelle davon können auch LED mit einer stufenlosen Farbwahl und einem Lichtdimmer vorgesehen sein. Ferner sind noch zwei Kühlventilatoren 11 auf den beiden Seiten des Unterteils 5 vorgesehen, um die Elektronik zu kühlen.

[0010] Zwischen den Platinen 7 sind je eine Platine 12 mit einer elektronischen Steuerung 13 vorgesehen, welche zur Leistungssteuerung von (nicht dargestellten) Infrarotlampen dienen. Die Infrarotlampen sind mittels Schrauben 14A, 14B und 14C am Gehäuseunterteil 5 befestigt.

[0011] In Fig. 2 ist eine Abdeckung 15 für das Unterteil 5 des Gehäuses 6 ersichtlich. Somit sind nur die Anzeige-/Bedienungseinrichtungen («Touch-Screen») 3 noch zugänglich und die elektronischen Steuerungen 8 und 13 vor Schmutz und Spritzwasser geschützt.

[0012] Das Bedienungsfeld des Bildschirms 3 besitzt eine kapazitive Slide-Funktion, eine resistive und/oder induktive Tastenfunktion. Auf dem Bildschirm 3 können Bilder, Piktogramme und Funktionsbeschreibungen dargestellt sein. Somit kann man über ein einfaches Bedienungsprogramm die richtige Klima-Einstellung (Temperatur, Feuchte, usw.) genau wählen. Die Programme für den Touch-Screen 3 über eine Schnittstelle von einem externen Computer (Laptop) aufgeladen werden. Zusätzlich zu den Touch-Screens 3 kann eine externe Bedienungseinheit vorgesehen sein, mittels welcher alle Präsentationsfelder 2A, 2B, 2C nacheinander oder miteinander bedient werden können.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur Präsentation von kalten und/oder warmen Speisen mit einem Warmhaltebereich und einem Kühlbereich, und einer Bedienungseinrichtung, dadurch gekennzeichnet, dass die Anzeigeeinrichtung einen fingerbedienbaren Bildschirm (3) aufweist, welcher eine integrierte elektronisch programmierbare Steuerung (8) aufweist, mittels welcher die Klima-Einstellungen abhängig von den präsentierten Speisen veränderbar sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Bildschirm (3) eine kapazitive Slide-Funktion und eine resistive und/oder induktive Tastenfunktion aufweist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass zu jedem Bildschirm (3) eine Schnittstelle für den Anschluss an einem Computer vorgesehen ist.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass eine externe Bedienungseinheit vorgesehen ist, um die Klima-Einstellungen des Warmhaltebereich und des Kühlbereiches vorzunehmen.
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass mehrere verschiedene Abteile (2A, 2B, 2C) vorgesehen sind, welche je einen fingerbedienbaren Bildschirm (3) aufweisen.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass eine Beleuchtung mit Reihen von verschiedenfarbigen LEDs vorgesehen ist.
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass eine Beleuchtung mit LEDs mit einer stufenlosen Farbwahl und einem Lichtdimmer vorgesehen ist.

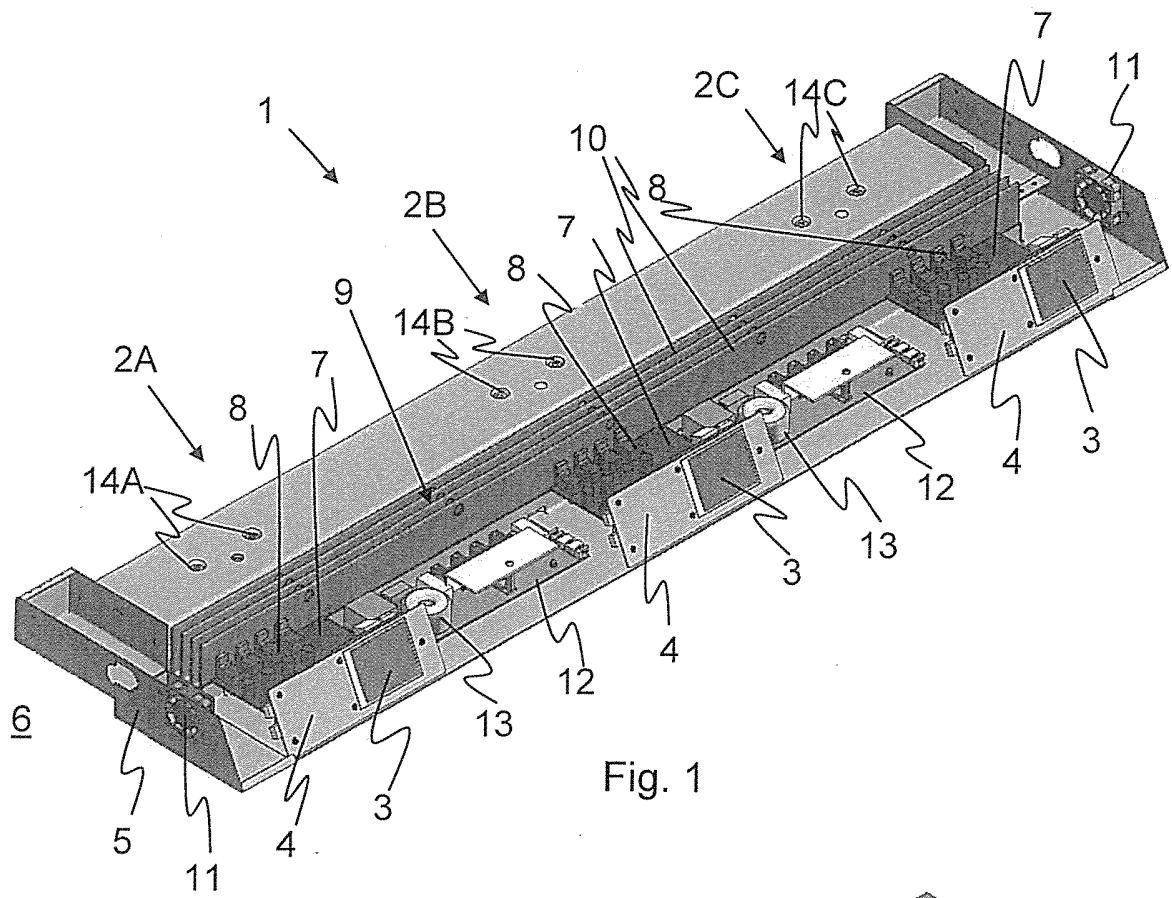


Fig. 1

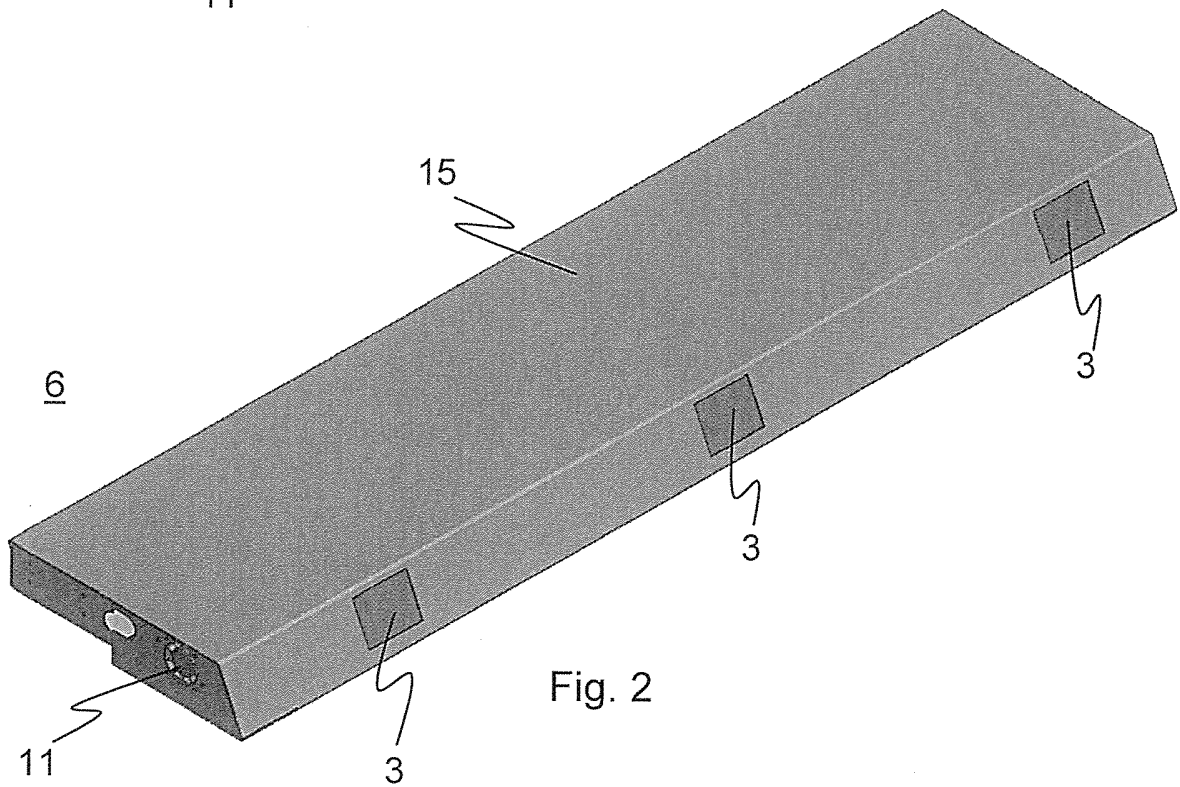


Fig. 2